

Du bist der Gipfel

G-8-Staaten: Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Russland, Großbritannien, USA.



Gipfeltreffen für Jugendliche

a Lies bitte den Text. Was ist der Junior-8-Gipfel? Markiere wichtige Informationen im Text und antworte in einem Satz.



Junior-8-Gipfel: "Nehmt uns ernst"

5. Juni 2007: Einen Tag vor Beginn des Weltwirtschaftsgipfels haben Jugendliche aus Industrie- und Entwicklungsländern die G-8-Staaten eindringlich aufgefordert, die Sorgen und Ideen der jungen Generation ernst zu nehmen. "Wir sind von den Problemen am stärksten betroffen", sagte die 16-jährige Salwa Aman aus Äthiopien vor Journalisten in Berlin. Wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz und zum Kampf gegen Armut und Aids müssten jetzt begonnen werden, verlangte der 17-jährige Steffen Parth aus dem hessischen Egelsbach.



Die insgesamt 74 Teilnehmer des von UNICEF organisierten Junior-8-Gipfels "J-8" trafen am Mittag zu einem Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) zusammen.

Die 13- bis 17-Jährigen aus aller Welt tagen seit Sonntag in Wismar. Am Donnerstag erhalten neun von ihnen die Gelegenheit, eine Resolution zu überreichen und ihre Ergebnisse mit den Staats- und Regietungschefs der G-8 zu diskutieren.

"Junge Menschen haben Rechte und deshalb sollten sie gehört werden", sagte der Schauspieler und UNICEF-Botschafter Roger Moore. Den acht Delegierten für das Treffen mit den Staatsoberhäuptern riet er, "cool" zu bleiben und die Standpunkte der 20 Jugendlichen mit Entschiedenheit zu vertreten.

"Wir haben unterschiedliche Kulturen, Religionen und Sprachen", sagte die 17-jährige Olga Peschechonowa aus Russland. "Aber gemeinsam haben wir die Möglichkeit, die Welt zu verändern." Die 64 25 Jugendlichen aus Industrienationen und zehn aus Entwicklungsländern wollen die G-8 vor allem an ihre Versprechen bei vorangegangenen Gipfeltreffen erinnern. "Die G-8 können die Kluft zwischen Arm und Reich verkleinern", heißt es in einer Erklärung 30 des deutschen J-8-Teams.

Der Junior-8-Gipfel unter dem Motto "Du bist der Gipfel" wird vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit der Morgan-Stanley-Stiftung organisiert. Das Treffen von 35 Jugendlichen findet seit 2005 zum dritten Mal parallel zu einem G-8-Gipfel statt. Ein direktes Treffen mit den Staats- und Regierungschefs der führenden Industrienationen gab es erstmals im vergangenen Jahr in St. Petersburg.



b Auf der Internetseite zum Junior-8-Gipfel stehen häufig gestellte Fragen (FAQs). Beantwortet sie und notiert bitte die Zeilennummern.

FAQs

- 1. Wer nimmt am Junior-8-Gipfel teil?
- 2. Wie alt sind die Teilnehmer?
- 3. Wer organisiert den Gipfel?
- 4. Wie oft hat der Gipfel schon stattgefunden?
- 5. Mit wem treffen sich die Delegierten des Junior-8-Gipfels?
- 6. Welche Forderungen stellten die Jugendlichen auf dem Gipfel 2007?

Zeilen ? ? ? ?

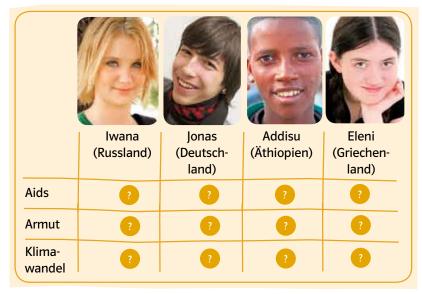
84 vierundachtzig



Der Junior-8-Gipfel im Radio



ä Über welche Probleme sprechen die Jugendlichen? Hör bitte zu und wähl aus.



- b Die Jugendlichen stellen ihre Beobachtungen der Realität gegenüber. Hör noch einmal und kombiniere die Sätze.
- 1. Bildung ist für die wirtschaftliche Situation Afrikas sehr wichtig.
- 2. Weltweit sind immer weniger Menschen arm.
- 3. Das Ozonloch wird immer größer.
- 4. 2006 starben fast 3 Millionen Menschen an Aids.
- 5. Es gibt Medikamente, die Kinder davor schützen, schon vor der Geburt mit HIV infiziert zu werden.
- 6. Fossile Energieträger wie Öl und Gas sind eine Hauptursache für den Klimawandel.
- a) Trotzdem leben in Afrika viele Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag.
- b) Trotzdem wird zu wenig in alternative Energiequellen investiert.
- c) Trotzdem steigt der CO₃-Ausstoß weiter an.
- d) Trotzdem gibt es zu wenige Programme zur Prävention der Krankheit.
- e) Trotzdem bekommt nur jede zehnte mit HIV infizierte schwangere Frau die benötigte Arznei.
- f) Trotzdem gehen viele junge Afrikaner noch immer nicht zur Schule.



c Welche Probleme seht ihr? Schreibt zwei Plakate.

trotzdem

2006 starben fast 3 Millionen Menschen an Aids. Trotzdem wird zu wenig Geld in die Prävention der Krankheit investiert.



Probleme von heute

Aids

HIV-Infizierte Aids-Waisen

zu teure Medikamente

Armut

Kluft zwischen Arm und Reich

geringe Bildungschancen

Klimawandel

Ozonloch

CO₂-Ausstoß

fossile Energieträger

Lösungen für morgen

Aufklärungsprogramme Prävention Investitionen in Bildung finanzielle Unterstützung Klimaschutz alternative Energiequellen

... Trotzdem ...





a Stellt euch vor, ihr trefft wichtige Politiker und Politikerinnen eures Landes. Was liegt euch am Herzen? Sammelt Probleme und notiert eure Forderungen für die Zukunft.

Müll - verschmutzte Gewässer - zu wenig Sportplätze - Tierversuche - zu teure Schulbücher - viele arbeitslose Jugendliche

^^^^^

b Erstellt aus euren Notizen eine Resolution, die ihr an die Politiker / Politikerinnen weitergeben könnt.

fünfundachtzig 85